



Information für die Presse

SPD-Fraktion im Bad Homburger Stadtparlament

Ansprechpartner: Waldemar Schütze, An der Flurscheid 11, 61352 Bad Homburg
Telefon 06172/456427, Mobil 0171 3675260

Bad Homburg, 13. November 2008

SPD will Erdgaspreise senken – Bürger sollen schneller von sinkenden Preisen profitieren

Wie der Fraktionsvorsitzende Waldemar Schütze heute mitteilt, besteht für die SPD aufgrund der nachhaltigen Preisreduzierung von leichtem Heizöl auch die Notwendigkeit zum Handeln bei den Erdgaspreisen der Stadtwerke Bad Homburg. So hat die SPD-Fraktion für die nächste Stadtverordneten-Versammlung am 27. November 2008 einen Antrag vorbereitet:

„Der Magistrat wird gebeten, über die Betriebskommission der Stadtwerke auf eine Reduzierung der Erdgaspreise um 10 %, rückwirkend zum 01. Oktober 2008, hinzuwirken. Die Reduzierung ist über die jeweilige monatliche Vorauszahlung der Erdgaskunden durch die Stadtwerke zu regeln.“

„Die Betriebskommission der Stadtwerke hat mit Beschluß vom 04. November 2008 die Reduzierung der Erdgaspreise um 2 %, rückwirkend zum 01. Oktober 2008, beschlossen und eine weitere Reduzierung zum 01. März 2009 in Aussicht gestellt. Aufgrund der seit 3 Monaten ständig gefallenen Preise für leichtes Heizöl (als Gradmesser für die Bildung des Erdgaspreises) ist es erforderlich, den Erdgaskunden bei steigendem Verbrauch schon jetzt einen Teil der fallenden und stark reduzierten Marktpreise weiterzugeben. Das ist für die Erdgaskunden der Bad Homburger Stadtwerke umso notwendiger, da sie im Jahre 2008 bereits auf 3 mal eine Gesamtpreis-erhöhung um 35 % (zum 01. 01. 2008 um 6,8%, zum 01.06.2008 um 7 % und zum 01. Okt. 2008 um 20,7 %) vorgenommen hat. Darüber hinaus wird mit dieser Erdgaspreis-Reduzierung um 10 % auch der Appell des Bundeswirtschafts-Ministers vom 10. November 2008 aufgenommen, der den Erdgaslieferanten empfohlen hatte, über die Vorauszahlungen wirksame Preisreduzierungen zu gewähren. Auch um der Abwanderung zu günstigeren Anbietern - Maingau Energie um 114,86 € im Jahr günstiger – entgegen zu wirken, ist die Reduzierung aufgrund der Marktpreise notwendig.

So sind die Stadtwerke Bad Homburg in einem regionalen Vergleich (Quelle: Verivox, Frankfurter Rundschau vom 11. November 2008) unter 9 Anbietern (vor Langen und Neu-Isenburg) auf dem 7. Platz und damit bei den teuersten Anbietern. Während die Mainova als Erdgaslieferant der Stadtwerke als Grundversorger in Frankfurt bei gleichem Grundlagenvergleich (jährlicher Verbrauch von 20.000 KW/h) lediglich 1.315,-- € den entsprechenden Erdgaskunden abverlangt, erheben die Stadtwerke Bad Homburg 1.585,70 € = also sogar 270,-- € jährlich mehr.

Das macht deutlich, dass die Stadtwerke mit ihrer Erdgaspreispolitik deutlich hinter vergleichbaren Konkurrenten zurücksteht und somit auch unsozial agiert. Dies muß mit der 10 %-igen möglichen Reduzierung über die Vorauszahlung durch den Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung korrigiert werden,“ so die Forderungs begründung durch Waldemar Schütze abschließend.